

**homosexuell**

**heterosexuell**

**bisexuell**

**asexuell**

**pansexuell**

**queer**

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**intergeschlechtlich**

**schwul**

**lesbisch**

**Coming Out**

**CSD/Pride**

**Heteronormativität**

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Diskriminierung**

**Homophobie**

**trans\***

**Akzeptanz**

**Toleranz**

**Vielfalt**

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Regenbogenfahne**

**LSBTIQ\***

**Regenbogenfamilie**

**Drag Queen**

**Gender Dysphoria**

**Geschlechterrolle**

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**§ 175**

**sexuelle  
Orientierung**

**geschlechtliche  
Identität**

**nicht-binär**

**Gendersternchen**

**cisgender**

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

Jemand hat romantische/erotische  
Gefühle (ausschließlich) für Personen des  
gleichen Geschlechts.

Beispiel: eine Frau, die auf Frau steht

Jemand hat romantische/erotische  
Gefühle (ausschließlich) für Personen  
eines bzw. „des“ anderen Geschlechts.

Beispiel: eine Frau, die auf Männer steht.

Jemand hat romantische/erotische  
Gefühle für Personen des weiblichen und  
männlichen Geschlechts.

Beispiel: ein Mann, der auf Männer  
und Frauen steht.

Jemand hat keine oder geringe Lust,  
mit einem anderen Menschen Sex zu  
haben; die Person kann romantische  
Gefühle haben, muss aber nicht.

Jemand hat romantische/erotische  
Gefühle für andere Menschen,  
unabhängig von deren Geschlecht  
(auch genannt: gender blind)

Ein Überbegriff für sexuelle und  
geschlechtliche Identitäten, die nicht der  
gesellschaftlichen Norm entsprechen.

Beispiele: lesbisch, trans\*

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

Jemand hat von Geburt an (biologische) Eigenschaften, die weder als eindeutig männlich noch weiblich gelten; dabei gibt es sehr unterschiedliche Variationen.

Ein Mann,  
der (ausschließlich) Männer begehrt.

Eine Frau,  
die (ausschließlich) Frauen begehrt.

Ein oft jahrelanger Prozess im Leben von queeren Menschen, in dem sie sich ihrer sexuellen Orientierung und/oder geschlechtlichen Identität bewusstwerden und akzeptieren lernen (inneres C. O.) und sie anschließend ggf. öffentlich machen (äußeres C. O. oder Going Public).

Beispiel: Nachdem Petra akzeptiert hat, dass sie asexuell ist (inneres C.), erzählt sie es ihrem besten Freund (äußeres C.).

Große Demonstrationen, der LSBTIQ\*-Bewegung, die seit den 1970ern jedes Jahr im Sommer an vielen Orten der Welt stattfinden.

Beispiele: CSD Nordwest, San Francisco Pride, Taiwan Pride, Tel Aviv Pride Parade.

Eine gesellschaftlich-kulturelle Werteordnung, die Heterosexualität und die binäre (zweigeschlechtliche) Aufteilung der Welt in Männern und Frauen als die Normalität setzt bzw. queere geschlechtliche Identitäten und sexuelle Orientierungen abwertet.

Diese Ordnung ist im Großteil Welt heute vorherrschend und prägt die Menschen im Alltag tief. Queere Menschen passen nicht in diese Ordnung.

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Benachteiligung oder Abwertung von Menschen oder Gruppen aufgrund von Wertvorstellungen oder Vorurteilen.**

Beispiele: Frauen erhalten im Durchschnitt weniger Lohn als Männer. Es gibt oft keine Toiletten für Menschen, die sich weder als Männer noch als Frauen identifizieren können.

**Abneigung gegen oder Angst vor Menschen, die homosexuell (manchmal auch queer) sind oder als homosexuell (manchmal auch queer) wahrgenommen werden.**

Beispiel: »Mir doch egal, ob der schwul ist, solange der mich nicht anmacht.«

**Menschen, deren geschlechtliche Identität nicht mit dem Geschlecht übereinstimmt, das ihnen bei Geburt zugewiesen wurde.**

Beispiel: Jemand wurde bei der Geburt von den Ärzt\*innen und den Eltern als biologisch weiblich angesehen, kann sich aber damit nicht identifizieren und lebt fortan z.B. als nicht-binär oder als Mann. Er kann auch eine (teilweise) körperliche Angleichung vornehmen, muss aber nicht.

**Der Zustand, in dem ein Mensch, eine Gruppe oder eine Tatsache angenommen, anerkannt und gutgeheißen wird.**

Beispiel: »Ich find's richtig gut, dass in der Pride Saison eine Regenbogenfahne am Rathaus hängt.«

**Der Zustand, in dem ein Mensch, eine Gruppe oder eine Tatsache geduldet, aber nicht gutgeheißen wird.**

Beispiel: »Sollen die Lesben halt machen, ist mir doch egal, ich mach da nicht mit.«

**Die Tatsache, dass Menschen verschieden sind.**

Beispiele: sexuelle Vielfalt, kulturelle Vielfalt.

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

Die Fahne der LGBTIQ\*-Bewegung mit (mindestens) sechs horizontalen Streifen in verschiedenen Farben.

Abkürzung für lesbisch, schwul, bisexuell, trans\*, intergeschlechtlich, queer.  
Alternativ auf Englisch: LGBTIQ\*  
(mit gay für schwul).

Das \* (manchmal auch +) soll alle Identitäten ansprechen.

Es gibt auch längere Buchstabenketten, um mehr Menschen anzusprechen, und kürzere, um nur einige zu ansprechen (z. B. FLIT\* für Frauen, Lesben, Inter- und Trans\*menschen).

Eine Bezeichnung für Familien, in der queere Beziehungen eine Rolle spielen.

Beispiel: zwei schwule Väter und ihre Kinder

Ein Mann, der künstlerisch das Verhalten und Aussehen einer Frau imitiert, meist lustvoll übertrieben. Dabei werden Gendergrenzen überschritten und eine weibliche Kunst-Identität angenommen; die Person sieht sich aber meist trotzdem als Mann, ist also in der Regel nicht trans\*.

Beispiele: RuPaul, Olivia Jones, Conchita Wurst.  
Frauen, die eine männliche Figur spielen, nennt man Drag Kings.

Ein psychisch-emotionaler Zustand, in dem sich Menschen befinden, deren geschlechtliche Selbstwahrnehmung nicht mit ihrem Körper und dem von anderen Menschen wahrgenommenen Geschlecht übereinstimmt; betroffen sind insbesondere Trans\*menschen.

Gesellschaftlich-kulturelle Vorstellungen, wie Männer bzw. Frauen sich ihrem Geschlecht entsprechend angemessen zu verhalten hätten.

Beispiel: Frauen sollen sensibel sein, Männer dürfen nicht weinen.

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

Der Paragraph im deutschen Strafgesetzbuch, der von 1872 bis 1994 Geschlechtsverkehr zwischen Männern verbot oder in verschiedenen Fassungen regulierte.

Wer auch nur im Verdacht stand, ein »175er« zu sein, wurde meistens ausgegrenzt, verlor den Job und/oder den familiären Rückhalt.

Die Richtung(en), in die sich der Sexualtrieb eines Menschen richtet.

Beispiele: heterosexuell, asexuell.

Der Teil der menschlichen Identität, der sich auf das Geschlecht bezieht.

Beispiele: trans\*, (cis-)weiblich, non-binär.

Menschen, deren geschlechtliche Identität nicht einem der beiden traditionellen Geschlechter (männlich und weiblich) entspricht.

Als binäre Geschlechterordnung bezeichnet man die Ordnung, die ausschließlich Frauen und Männer in Betracht zieht bzw. nur diese beiden Geschlechter akzeptiert.

Eine Form der geschlechtergerechten Sprache mit einem Stern zwischen der männlichen und weiblichen Wortendung. Der Stern schließt auch alle ein, die nicht (cis-)männlich oder (cis-)weiblich sind. Beim Sprechen wird meist eine kurze Pause gelassen.

Beispiele: Ein\*e hungrige\*r Pfadfinder\*in.  
Meine besten Freund\*innen.

Menschen, deren geschlechtliche Identität mit dem Geschlecht übereinstimmt, das ihnen bei Geburt zugewiesen wurde.

Beispiel: Jemand wurde bei der Geburt von den Ärzt\*innen und Eltern als weiblich angesehen und fühlt sich wohl bzw. identifiziert sich mit dieser Zuordnung im weiteren Leben.

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***

**Q\***